

Neu aufgestelltes KiJuPa startet durch – und wirbt für den Jugendfördertopf

17.03.2026 05:50



Das neu aufgestellte Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) hat seine Arbeit aufgenommen: 16 junge Menschen im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren machen sich in diesem Gremium für die Belange und Interessen von Gleichaltrigen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg stark. Am 19. Januar dieses Jahres fand die konstituierende Sitzung statt. Der Vorstand besteht aus dem 15-jährigen Mika Kroll, dem 14-jährigen Ty Dornquast und der 17-jährigen Leonie Hesebeck. Etwa alle acht Wochen wollen sich die Kinder und Jugendlichen zu ihren öffentlichen Sitzungen treffen. Die Termine werden im örtlichen Bekanntmachungsblatt, in den Bekanntmachungskästen, hier auf der gemeindlichen Homepage und auf dem Webauftritt des KiJuPa www.kijupa-h-u.de veröffentlicht.

„Es ist schön, dass sich wieder junge Menschen gefunden haben, die zwei Jahre lang unsere Gemeinde mitgestalten wollen. Für uns ist es wichtig, dass wir bei Entscheidungen auch die Sicht der Kinder und Jugendlichen dabei haben“,

sagt Bürgermeisterin Ulrike Schmidt.

„Das KiJuPa hat die Möglichkeit, unserer Ortschaftspolitik in den Ausschüssen Vorschläge einzubringen und auch von uns als Verwaltung an verschiedenen Projekten frühzeitig beteiligt zu werden.“

Um eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen allen zu fördern, hat das neue KiJuPa nicht nur mit Katja Bock aus dem Sachgebiet „Kinder und Jugend“ der Gemeinde und Tim Jensen von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) des Vereins IN VIA Hamburg Ansprechpersonen, sondern auch Mentorinnen und Mentoren aus der Gemeindepolitik zur Seite gestellt bekommen.

„Wir freuen uns, dass aus jeder Fraktion jeweils eine Mentorin oder ein Mentor den Weg des neu aufgestellten KiJuPas begleitet“,

erklärt Katja Bock.

„Bereits Anfang Dezember fand dafür ein erstes Kennenlernen zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen aus der Politik, der Verwaltung und der OKJA statt. Beim gemeinsamen Pizzaessen konnten sich alle in entspannter Atmosphäre austauschen. Zu dem Treffen waren auch die Mitglieder des ehemaligen KiJuPas eingeladen – auch, um ihnen für ihren Einsatz in den vergangenen zwei Jahren zu danken.“

Das neue KiJuPa ist mit viel Schwung gestartet.

„Wir freuen uns auf die neue Herausforderung“,

ist sich der Vorstand mit allen Mitgliedern einig. Als ein erster Schwerpunkt möchten sie auf den Jugendfördertopf hinweisen. Damit sollen nach dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“ ehrenamtlich tätige Jugendgruppen bei Projekten oder Anschaffungen gefördert werden. Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien finden sich unter www.kijupa-h-u.de. Bewerbungen für eine erste Ausschüttung sind bis zum 30. April 2026 per E-Mail an kinder-jugend@henstedt-ulzburg.de möglich.

Eine entsprechende Auswahl und Entscheidung wird vom KiJuPa in einer der darauffolgenden Sitzung getroffen.